

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

Die Herausforderungen der GAP für das nächste Jahrzehnt

Autor : Bernard Bourget



Die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) startet in das neue Jahrzehnt, nach dem Brexit ist das größte Problem beseitigt, aber durch den Druck von außen wird die GAP geschwächt. Sie muss Umwelt- und Klimafragen in vollem Umfang berücksichtigen, das Management von Klima-, Gesundheits- und Marktrisiken verbessern und die Verhandlungspositionen der Erzeugerorganisationen, gegenüber den mächtigen Käufern in der Lebensmittelindustrie und den Supermärkten, stärken. Sie muss auch besser mit anderen europäischen Politiken, insbesondere der Handelspolitik, koordiniert werden. Analysiert wird dies anlässlich des Salon de l'Agriculture 2020 in Paris, der am 22. Februar eröffnet wird.

[Fortsetzung](#)

Übersicht

Wahlen : Slowakei **Stiftung** : Wettbewerb **Europäischer Rat** : Balkan - Afrika **Kommission** : Vorhersage/Wachstum - Kooperation/AKP **Parlament** : Haushalt - Großbritannien - Künstliche Intelligenz - Vietnam - EZB - Gleichstellung **Rat der Europäischen Union** : Gesundheit - Eurogruppe **Diplomatie** : Libyen **Europäische Agenturen** : Ausschuss/Regionen **Deutschland** : Verteidigung/Flugzeug - Sicherheit **Großbritannien** : Umbildung **Nordmazedonien** : NATO **Europarat** : Tschechische Republik **Europäischer Menschengerichtshof** : Spanien/Migranten **NATO** : Irak/Afghanistan **OECD** : Fiskales/Digital - Irland **Eurostat** : Handel **Berichte / Studien** : Verteidigung/Ausgaben - Umwelt **Kultur** : Ausstellung/Amsterdam - Ausstellung/Kiew - Ausstellung/Brüssel - Ausstellung/Paris - Ausstellung/Florenz

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Wahlen :

Kann Robert Fico's sozialdemokratische Partei an der Macht bleiben?



Die Slowaken werden am 29. Februar zur Erneuerung des 150 Mitglieder zählenden Parlaments aufgerufen. Im Land herrscht eine Atmosphäre des Protests gegen die politische Klasse, die der Korruption beschuldigt wird und ebenso gibt es Drohungen, dass man für die Nationalisten stimmen solle. Laut der jüngsten Umfrage liegt die Direktion für Sozialdemokratie (SMER-SD), die Partei des ehemaligen Premierministers Robert Fico und des scheidenden Premierministers Peter Pellegrin, mit 17% der Stimmen an der Spitze. Noch vor der Partei "des einfachen Volkes und unabhängiger Persönlichkeiten" - Neue Mehrheit (OL'aNO-NOVA) mit 13,3%, der rechtsextremen Volkspartei - Nordslowakei (LSNS) mit 12,2%, und der Partei Progressive Slowakei/Zivildemokratische Versammlung mit 9,3%... [Fortsetzung](#)

[Stiftung](#) :

Resolution zu Verhandlungen mit Großbritannien



In einer am 12. Februar angenommenen Entschließung stimmten die Abgeordneten weitgehend mit den von der Kommission vorgelegten Leitlinien für die Verhandlungen über die künftigen Beziehungen zum Vereinigten Königreich überein. Sie betonten, dass das Abkommen auf einer Wirtschaftspartnerschaft, einer Partnerschaft in auswärtigen Angelegenheiten und spezifischen sektoralen Fragen basieren sollte. Sie erklärten, dass ihre Zustimmung von einem vorherigen Fischereiabkommen bis Juni 2020 abhängig gemacht wird. Sie bestanden auch darauf, dass sich die britische Regierung zur Gewährleistung einer "dynamischen Harmonisierung" der Gesetzgebung der EU und Großbritanniens verpflichten sollte... [Fortsetzung](#)

Entschließung zur künstlichen Intelligenz



Am 12. Februar nahmen die europäischen Abgeordneten eine Entschließung an, die sich mit mehreren Herausforderungen befasst, die sich aus der raschen Entwicklung der Technologien der künstlichen Intelligenz (KI) und der automatisierten Entscheidungsfindung ergeben, wobei der Schwerpunkt auf dem Verbraucherschutz liegt. Sie forderten ein System der Risikobewertung und einen gemeinsamen europäischen Ansatz, um den Nutzen dieser Prozesse in der gesamten Union sicherzustellen... [Fortsetzung](#)

Billigung des Abkommens mit Vietnam



Am 12. Februar haben die Abgeordneten die Freihandels- und Investitionsschutzabkommen zwischen der EU und Vietnam angenommen. Das Handelsabkommen sieht die Abschaffung praktisch aller Zölle zwischen den beiden Seiten innerhalb von 10 Jahren vor, sofern Vietnam das Pariser Klimaabkommen einhält und zwei Gesetze zur Abschaffung der Zwangsarbeit und der Vereinigungsfreiheit ratifiziert... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Politische Prioritäten für die EZB



In einer am 12. Februar angenommenen Entschließung forderte das Parlament die Europäische Zentralbank auf, ihre ökologischen Ambitionen zu verstärken und sich den wachsenden finanztechnischen Herausforderungen zu stellen. Die Abgeordneten, die mit der Präsidentin Christine Lagarde über die Prioritäten der EZB diskutierten, forderten die Institution auf, die Geldmenge insgesamt weiter zu erhöhen und ihre Vorbereitungsarbeiten fortzusetzen, um die Stabilität der Finanzmärkte der Union nach dem Austritt Großbritanniens aus der EU zu gewährleisten... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Entschließung zur Gleichstellung der Geschlechter



Am 13. Februar nahmen die europäischen Abgeordneten eine Entschließung an, in der sie ihre Prioritäten, im Vorfeld der nächsten UN-Kommission für die Rechtsstellung der Frau, die vom 9. bis 20. März in New York stattfinden wird, mit 463 Ja- und 108 Nein-Stimmen bei 50 Enthaltungen, darlegen. Man fordert eine stärkere Eingliederung von Frauen in den Arbeitsmarkt, eine Verringerung der Lohn- und Rentenunterschiede zwischen Frauen und Männern und eine ausgewogenere Vertretung der Geschlechter auf allen Ebenen der Entscheidungsfindung. Sie fordern den Rat auf, eine einheitliche Position der Union zur Gleichstellung der Geschlechter zu vertreten und allen Maßnahmen entgegenzutreten, die die Rechte der Frauen untergraben... [Fortsetzung](#)

Rat der Europäischen Union :

Schlussfolgerungen des Rates zum Coronavirus



Die Gesundheitsminister haben auf ihrer Tagung vom 13. Februar alle Mitgliedstaaten aufgefordert, ihre Koordinierung und ihren Informationsaustausch in Zusammenarbeit mit der Kommission und den europäischen Fachagenturen zu verstärken, um alle notwendigen Maßnahmen zur Begrenzung der Epidemie durch den Coronavirus, bekannt als COVID-19, zu ergreifen. Sie riefen zur Zusammenarbeit in der Forschung auf, um einen Impfstoff gegen die Krankheit zu entwickeln... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Treffen der Eurogruppe

Am 17. Februar erörterten die 19 Minister der Eurogruppe die Prioritäten der Kommission für die Wirtschafts- und Währungsunion und



den Bericht der Kommission über ihre Überprüfung des "Six-Pack" ("Economic Governance") und des "two-pack" ("Haushaltsüberwachung") sowie die Wirtschaftsprognosen und Empfehlungen für die Eurozone für 2020. Zu 27 diskutierten sie den Berichtsentwurf über eine mögliche zwischenstaatliche Vereinbarung über die Finanzierung des Haushaltsinstruments für Konvergenz und Wettbewerbsfähigkeit... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Diplomatie :

Schlussfolgerungen des Rates Auswärtige Angelegenheiten



Die Außenminister haben am 17. Februar beschlossen, eine See-, Luft- und Satellitenoperation im Mittelmeer zu starten, um das Waffenembargo für Libyen durchzusetzen und den Kampf gegen die Schleusung von Migranten fortzusetzen sowie die libysche Küstenwache auszubilden. Sie erörterten die strategischen Prioritäten in den Beziehungen zu Afrika, untersuchten die Lage im Nahen Osten, in Venezuela und in der Sahelzone und wurden über das informelle Treffen EU-Balkan vom 16. Februar informiert. Sie empfangen auch den indischen Außenminister, um den für den 13. März in Brüssel geplanten EU-Indien-Gipfel vorzubereiten... [Fortsetzung](#)

Europäische Agenturen :

Neuer Präsident des Ausschusses der Regionen



Der Gouverneur von Zentralmakedonien in Griechenland, Apostolos Tzitzikostas, wurde am 12. Februar für eine zweieinhalbjährige Amtszeit zum Präsidenten des Europäischen Ausschusses der Regionen gewählt. Die Mitglieder des Ausschusses der Regionen wählten auch den Präsidenten der Regionalregierung der Azoren in Portugal, Vasco Ilídio Alves Cordeiro, zum Ersten Vizepräsidenten... [Fortsetzung](#)

Deutschland :

Bundestag stimmt für deutsch-französisches Kampfflugzeugprogramm



Am 12. Februar hat der Bundestag den ersten Forschungs- und Technologievertrag des FCAS-Programms (Future Air Combat System) für eine Laufzeit von 18 Monaten (Phase 1A) verabschiedet. Der Auftrag, der an Dassault Aviation vergeben wurde, hat einen Wert von 155 Millionen Euro und wird zu gleichen Teilen von Frankreich und Deutschland finanziert. Die nächste große Etappe des Programms wird die Integration Spaniens sein. Dieser erste Vertrag sollte die Hersteller zu einem zweiten, noch ehrgeizigeren Vertrag führen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Münchener Sicherheitskonferenz



Auf der Münchener Sicherheitskonferenz vom 14. bis 16. Februar bedauerte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, dass die USA "die Idee einer internationalen Gemeinschaft an sich" ablehnen und sagte, sein Land müsse "einen größeren Beitrag zur Sicherheit Europas leisten, auch finanziell". Der französische Präsident Emmanuel Macron betonte die Notwendigkeit, dass Europa seine eigene Verteidigungsfähigkeit aufbauen müsse, um sich selbst "Glaubwürdigkeit gegenüber seinem amerikanischen Partner und damit die Möglichkeit der Handlungsfreiheit" zu geben. Er forderte auch "klare Antworten" von Deutschland, um "dem europäischen Abenteuer eine neue Dynamik zu verleihen"... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Großbritannien :

Regierungsumbildung



Am 13. Februar hat der britische Premierminister Boris Johnson seine Regierung umgebildet. Die Ressorts Nordirland, Umwelt und Wirtschaft wurden neuen Ministern anvertraut, während die Minister für Auswärtige Angelegenheiten, Inneres und Justiz im Amt bleiben. Finanzminister Sajid Javid überraschte alle durch seinen Rücktritt und wurde durch Haushaltsminister Rishi Sunak ersetzt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Nordmazedonien :

Ratifizierung der NATO-Mitgliedschaft

Das Parlament von Nordmazedonien ratifizierte am 11. Februar das



NATO-Beitrittsprotokoll. Die 114 anwesenden Parlamentarier stimmten dafür, keiner stimmte dagegen oder enthielt sich der Stimme. Bislang haben alle NATO-Mitglieder mit Ausnahme Spaniens den Beitritt Nordmazedoniens ratifiziert... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Europarat :

Bericht über den Menschenhandel in der Tschechischen Republik



Die Sachverständigengruppe des Europarates zur Bekämpfung des Menschenhandels (GRETA) veröffentlichte am 11. Februar einen Bericht, in dem die Umsetzung der Konvention zur Bekämpfung des Menschenhandels, die 2017 von der Tschechischen Republik ratifiziert wurde, bewertet wird. Der Bericht hebt die Initiativen hervor, die das Land in diesem Bereich ergriffen hat, fordert die Behörden jedoch auf, die Identifizierung der Opfer des Menschenhandels und die Unterstützung der Opfer nicht von der Einleitung eines Strafverfahrens abhängig zu machen. Sie fordert größere Anstrengungen, um die Opfer des Menschenhandels zum Zwecke der Ausbeutung von Arbeitskräften sowie die Opfer unter den Asylsuchenden und den Personen in Verwaltungshaft frühzeitig zu identifizieren... [Fortsetzung](#)

Europäischer Menschengerichtshof :

Gericht bestätigt die sofortige Abschiebung von illegalen Migranten



Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) entschied am 13. Februar, dass Spanien nicht gegen die Europäische Menschenrechtskonvention verstoßen hat, als es einen malischen und einen ivorischen Staatsangehörigen nach Marokko zurückschickte, die versuchten, die Zäune von Melilla, einer spanischen Enklave in Marokko, zu überwinden. Das Gericht stellte fest, dass die beiden Männer sich in eine Situation der Illegalität gebracht hatten, indem sie sich entschieden, die bestehenden legalen Wege für den regelmäßigen Zugang zum spanischen Territorium nicht zu nutzen... [Fortsetzung](#)

NATO :

Treffen der Verteidigungsminister



Bei ihrem Treffen am 12. und 13. Februar haben die Verteidigungsminister der NATO-Staaten einer verstärkten Ausbildungsmission der NATO im Irak grundsätzlich zugestimmt. In einem ersten Schritt werden einige der Trainingsaktivitäten, die derzeit von der globalen Koalition gegen den IS durchgeführt werden, wieder aufgenommen. Sie haben auch begonnen, über eine mögliche Ausweitung der Missionen des Bündnisses im Nahen Osten nachgedacht. Darüber hinaus erörterten sie die Herausforderung der Entwicklung neuer russischer Raketen und nahmen die Fortschritte im Hinblick auf eine gerechtere Lastenverteilung innerhalb des Bündnisses zur Kenntnis... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

OECD :

Analyse zu internationalen Steuerreformen



In einer am 13. Februar veröffentlichten Studie schätzt die OECD, dass sich die vorgeschlagene Besteuerung digitaler Aktivitäten positiv auf die globalen Steuereinnahmen auswirken würde. Man stellte fest, dass die kombinierte Wirkung der beiden Säulen der in Betracht gezogenen Lösung 4 % der weltweiten Körperschaftsteuereinnahmen oder 100 Milliarden Dollar pro Jahr ausmachen könnte. Die laufenden Arbeiten werden den G20 auf dem nächsten Treffen der Finanzminister und Zentralbankpräsidenten am 22. und 23. Februar vorgestellt... [Fortsetzung](#)

Irland muss sich auf wirtschaftliche Herausforderungen vorbereiten



In einem am 13. Februar veröffentlichten Bericht stellt die OECD fest, dass Irland darauf vorbereitet sein muss, dem Druck auf seinen Haushalt und den externen Risiken im Zusammenhang mit dem Brexit standzuhalten. Trotz einer Wachstumsprognose von über 3% für 2020 und 2021 sieht sich das Land mit einer alternden Bevölkerung konfrontiert, die das Land zwingt die öffentlichen Ausgaben zu erhöhen. Die OECD rät dem Land, neue Einkommensquellen zu finden und den Mangel an qualifizierten Arbeitskräften zu beheben. Eine weitere wichtige Änderung für die irische Wirtschaft könnte die Einführung neuer internationaler Steuerregeln sein... [Fortsetzung](#)

Eurostat :

Überschuss im internationalen Warenhandel



Die Europäische Union verzeichnete im Dezember 2019 einen Überschuss von 23,4 Mrd. Euro, gegenüber +14,8 Mrd. Euro im Dezember 2018, so die Eurostat-Schätzung vom 14. Februar. Die Eurozone verzeichnete im Dezember 2019 einen Überschuss von 23,1 Mrd. Euro im Warenverkehr mit der übrigen Welt, gegenüber +16,3 Mrd. Euro im Dezember 2018... [Fortsetzung](#)

Berichte / Studien :

Starker Anstieg der globalen Militärausgaben



Laut dem am 14. Februar veröffentlichten Jahresbericht des Internationalen Instituts für Strategische Studien (IISS) werden die weltweiten Militärausgaben im Jahr 2019 insgesamt um 4% gestiegen sein, was den höchsten Anstieg seit zehn Jahren darstellt. Die beiden größten Militärhaushalte sind die der USA (685 Milliarden Dollar) und Chinas (181 Milliarden Dollar). Die US-Ausgaben stiegen um 53,4 Milliarden Dollar, was einem Siebtel des Weltverteidigungshaushalts entspricht. Großbritannien liegt an sechster, Frankreich an siebter und Deutschland an neunter Stelle... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Europäische Umweltökonomische Gesamtbilanz



Die Kommission veröffentlichte am 14. Februar ihren Dreijahresbericht über die Umsetzung der Verordnung über die Europäische Umweltökonomische Gesamtbilanz. Die Umweltgesamtbilanz, die sich mit Aspekten der Nachhaltigkeit unseres Wirtschaftsverhaltens befasst, ermöglicht es, wirtschaftliche und ökologische Aspekte in die verwendeten Statistiken über Produktion, Verbrauch, Investitionen oder Finanzierung zu integrieren. In ihrem Bericht stellt die Kommission fest, dass die Mehrheit der Mitgliedstaaten die Daten systematisch und fristgerecht zur Verfügung stellt, dass aber einige Länder Schwierigkeiten haben, qualitativ hochwertige Daten zu liefern... [Fortsetzung](#)

Kultur :

Caravaggio und Bernini in Amsterdam



Bis zum 7. Juni zeigt das Rijksmuseum in Amsterdam, Niederlande, die Ausstellung "Caravaggio und Bernini, der Barock in Rom". Fast 80 Meisterwerke der beiden Künstler sind zu sehen. Außerdem sind Gemälde von Nicolas Poussin, Ludovico Carrache, Annibale Carrache, Guido Reni und Giovanni Baglione ausgestellt... [Fortsetzung](#)

Die Zukunft der ukrainischen Kunst



Anlässlich der 6. Ausgabe des vom PinchukArtCentre in Kiew verliehenen Preises präsentiert die Galerie bis zum 1. Mai eine Ausstellung von 24 ukrainischen Künstlern oder Künstlergruppen, darunter auch im Ausland lebende Künstler. Das Thema ist die Geschichte der Ukraine und ihre sozialen und politischen Probleme... [Fortsetzung](#)

Die Frauen befreien und die Welt verändern



Vom 20. Februar bis zum 24. Mai widmet das BELvue-Museum in Brüssel eine Ausstellung der feministischen Bewegung der 1970er Jahre in Belgien und geht auf ihre Forderungen und Analysen ein... [Fortsetzung](#)

"Le milieu est bleu" im Palais de Tokyo



Vom 21. Februar bis zum 17. Mai widmet das Palais de Tokyo der deutschen Künstlerin Ulla von Brandenburg eine Ausstellung mit dem Titel "Le Milieu est bleu". Eine einzigartige immersive und theatralische Erfahrung, die Skulpturen, Filme und Reflexionen über den Begriff des Rituals zusammenbringt... [Fortsetzung](#)

Tomas Saraceno im Palazzo Strozzi



Vom 22. Februar bis zum 19. Juli präsentiert die Stiftung des Palazzo Strozzi in Florenz eine Ausstellung von Tomas Saraceno, einem zeitgenössischen argentinischen Künstler, der Kunst mit Natur- und Sozialwissenschaften verbindet... [Fortsetzung](#)

Agenda :



18. Februar 2020
Brüssel
Rat für Wirtschaft und Finanzen



20. Februar 2020
Brüssel
Sondersitzung des Europäischen Rates

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



 Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Die Redaktion des Newsletters :

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;
Zélie Barbet, Camille Boulat, Myriam Benallaoua

Chefredakteur : Eric Maurice
Publikationschef : Pascale Joannin

Kontakt / Anmerkungen
info@robert-schuman.eu

Robert-Schuman-Stiftung wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? [{LINK}](#)